

Darmstädter Echo vom 22. Juli 2015

# Kein guter Tag für deutsche Spielerinnen

**TENNIS** Drei Niederlagen beim Weltranglistenturnier des TCB Darmstadt – Bensheimer Fahlke als Trainer im Einsatz

VON UDO DÖRING

**DARMSTADT.** Beim „Tennis international“ des TCB Darmstadt sind alle drei deutschen Spielerinnen, die am Dienstag im Einsatz waren, im Einzel ausgeschieden.

Die ersten drei Stunden im Hauptfeld fielen aus deutscher Sicht ernüchternd aus: zwei Spielerinnen, zwei Niederlagen. „Sie hat einfach zu stark gespielt, und ich konnte meine wenigen Chancen nicht nutzen“, sagte Anne Schäfer (EtuF Essen) nach dem 4:6, 4:6 gegen die Belgierin Ysaline Bonaventure. „Ich habe einfach nicht in mein Spiel gefunden“, erklärte Natalie Pröse (Offenbacher TC) nach dem 0:6, 2:6 gegen Dalila Jakupovic aus der Slowakei. Am Abend war der Center Court auch für Tamara Korpatsch (TC Ratingen) kein gutes Pflaster: Die Halbfinalistin von 2013 unterlag der Vorjahres-Finalistin Viktorija Golubic aus der Schweiz mit 3:6, 6:2, 1:6.

Damit hat nur noch Carolin Daniels (THC Bochum) die Chance, die deutschen Farben in der zweiten Runde des mit 25 000 Dollar dotierten Weltranglistenturniers zu vertreten. Wie Korpatsch mit einer Wildcard ausgestattet, trifft die 23-Jährige in ihrem Erstrundenmatch am heutigen Mittwoch (ab 12 Uhr) auf Olga Ianchuk (Ukraine).

„Das war schon eine bittere Auslosung, denn ihre Gegnerin hat unfassbar schnell gespielt“,



**Hessenmeisterin** Natalie Pröse kassierte beim Weltranglistenturnier in Darmstadt, wo sie 2013 das Viertelfinale erreichte, eine herbe Niederlage. Die Offenbacherin unterlag der Slowakin Däliila Jakupovic 0:6, 2:6. FOTO: HERBERT KRÄMER

sagte Gerhard „Didi“ Fahlke, der Anne Schäfer zum ersten Mal bei einem Turnier betreute. Beim Vereinstrainer des TC Bensheim hatte sich die 28-Jährige in den letzten Tagen auch auf Einsatz in Darmstadt vorbereitet. Beide lernten sich kennen, als Fahlke als Coach beim

Bundesligisten EtuF Essen einsprang, wo Schäfer und ihre Bezwingerin Ysaline Bonaventure übrigens Teamkolleginnen sind. „Als ich kam, lag Anna 0:6 hinten und hat dann ihr Einzel noch gewonnen und später auch das entscheidende Doppel“, erklärte der Bensheimer,

der selbst gerade erst in Bulgarien seinen EM-Titel und damit auch die Weltranglistenspitze bei den Herren 40 verteidigt hat.

In Darmstadt konnte er für diesen Dreh nicht sorgen. Die gebürtige Thüringerin, die als einzige deutsche Spielerin über

ihren Weltranglistenplatz (246) Aufnahme im Hauptfeld fand, kämpfte sich nach klaren Rückständen zwar in beiden Sätzen jeweils wieder heran. Den Druck der Belgierin hätte sie aber wohl nur mit fehlerfreiem Spiel brechen können, was ihr aber nicht gelang.

Statt nach Italien, wo sie lebt und trainiert, führt der Weg von Anne Schäfer nach einem Besuch im heimatlichen Apolda zum nächsten Turnier nach Polen, wo sie auch Didi Fahlke betreuen wird. Aber erst einmal bleibt sie noch in Südhessen, denn mit einem packenden Dreisatzsieg im Doppel folgte am Dienstagabend doch noch ein Erfolgserlebnis.

Für Natalie Pröse endete dagegen auch das Doppel an der Seite von Lisa Brinkmann (TC Olympia Lorsch) mit einer klaren Niederlage. Schon nach dem Einzel war die Hessenmeisterin einigermassen ratlos, nachdem ihr nur zwei Spielgewinne gelungen waren. „Zuletzt in Aschaffenburg habe ich gegen eine Spielerin, die genauso hoch in der Weltrangliste stand, gut mitgehalten. Aber heute war das ein komplett anderes Spiel“, ärgerte sich Pröse über die vertane Chance. Vor zwei Jahren hatte sie die Wildcard des Hessischen Tennisverbandes noch zum Einzug ins Viertelfinale genutzt. Nun wird die Offenbacherin vornehmlich eine Preisklasse tiefer (10 000-Dollar-Turniere) versuchen, sich von Weltranglistenplatz 769 nach oben zu arbeiten.